

Vorlage Nr. 504/09

Betreff: **Genehmigung des Theaterspielplanes 2010/2011**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss					Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter Herrn Dykstra	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1301	Theater und Konzerte
------	----------------------

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

Leitprojekt 19 – Besondere Orte der Kultur, Maßnahme 4.2 Orte der Kultur
--

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
150.000 €	€	€	☐ keine €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☒ beim Produkt/Projekt 1301 in Höhe von 150.000 € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Kulturausschuss genehmigt den als Anlage beigefügten Theaterspielplan für die Saison 2010/2011 und ermächtigt die Verwaltung, unvermeidbare Änderungen selbstständig vorzunehmen.

Begründung:

Die Stadt Rheine ist Träger des Theaterringes der Stadt Rheine. Bei der Erstellung des Spielplanes wird die Verwaltung ehrenamtlich durch den Arbeitskreis Theater.leben unterstützt.

Am 19. und 20. Oktober fand in Wolfsburg die diesjährige Inthega-Herbsttagung statt, auf der alle in der Spielzeit 2010/2011 geplanten Produktionen dem Fachpublikum vorgestellt und diskutiert wurden. An dieser Tagung nahmen auch Mitglieder des Arbeitskreises und der Verwaltung teil. Im Anschluss wurde der in der Anlage beigefügte Spielplan von den Beteiligten erstellt.

Bei der Auswahl der Stücke wurden die Kriterien Qualität des Angebotes, attraktive Mischung aus Musiktheater und Schauspiel, Einhaltung des Finanzrahmens sowie die Berücksichtigung der räumlichen und technischen Gegebenheiten beachtet.

Nach ausführlicher Diskussion im Arbeitskreis wurde außerdem angeregt, dass alle städtischen Theatervorstellungen zukünftig um 19:30 Uhr beginnen sollen. Hiermit wird dem Wunsch zahlreicher Theaterbesucher Rechnung getragen, die einen frühen Beginn wünschen, damit der Theaterabend nicht immer erst zwischen 22:30 und 23:00 Uhr endet und dann noch der Heimweg angetreten werden muß. Die Verwaltung geht davon aus, dass dieser etwas frühere Beginn auch den Berufstätigen sowie Schülerinnen und Schülern entgegenkommt, die am nächsten Tag in der Regel ab 8:00 Uhr wieder arbeiten bzw. die Schule besuchen müssen.

Anlagen:

Spielplanentwurf für die Spielzeit 2010/2011